Biebricher Zagespos Biebricher Cofal-Anzeiger.

Biebrider Menefte Nadricten.

Biebricher Tagblatt.

Amtlices Organ Ta der Stadt Biebrich

Serniprecher 41. - Redattion und Erpedition: Biebrich, Rathauskraße 16.

Botations-Drud u. Derlag der Bofbuchbruderet Guido Seibler in Biebrid. M 99.

Donnerstag, ben 29. April 1915.

Die Kriegslage.

Der geftrige Tagesbericht. 28 B. (Amtlich.) Großes Sauptquartier, 28. April.

Westlicher Ariegs hauptquerter, 28. upin.

Bestlicher Ariegs hauptate.

In Jiandern versuchten die Engländer auch gestern bas verlorene Gesände wieder zu erobern. Nachmittags sehten sie beiderseits der Straße Ihren-Bistem zum Angriss an, der 200 Meter vor unserer Stellung volltommen zusammendech. Das gleiche Ergebnis hatte in den Abendstunden ein zweiter englischer Bortog weiter distlich. Nuch hier hatte der Jeind starte Bertuste. — Auf dem westsichen Kanaluser griff der Jeind nicht an.

nicht an.

In der Champagne wurde heute nacht nördlich von Lemesnil eine umjangreiche franzöfliche Befestigungsgruppe von uns gestürmt und gegen mehrere feindliche Gegenangriffe siegreich behauptet und ausgebaut. Der Jeind ertitt starte Bertuste. 60 unverwundete Franzosen, 4 Majchinengewehre und 13 Minenwerfer siesen in unsere hand.

Jwischen Maas und Molet sanden am Lage nur

unjere Hand.
Jwijden Maas und Mojel fanden am Tage nur
eitige Artilleriefännsje statt. Ein flarter französischer
lachtangriff im Briefterwalde wurde blutig und für die
ranzosen vertustreich abgeschlagen.
Gegen unjere Siellung auf dem Hartmannsweiler
opf haben die Franzosen nach den migglücken Boröhen vom 26. April teine weiteren Angrisse versucht.
Bei Altstrech schoft einer unserer Flieger ein franisische Flugzeug ab.

De ft licher Arlegsichauplat.

Durch Angriffe fenten wir uns nordöfflich und öfflich von Suwalfi in Beste rufflicher Stellungen auf einer Frontbreite von 20 Kilometern.

Rörblich von Prajchnlich wurden gestern 2 Offiziere, 470 Ruffen gefangen genommen und drei Majere, 470 Ruffen gefangen genommen und drei Majere, beeresleitung.

Oberfle Beeresleitung.

Eine Richtigftellung.

Eine Richfigstellung.

Bis na. Berlin. 28. April. Aus bem Großen Hauptquarfler wird um nitgeteilt: Die gestrigen ofstjellen französischen, und
englischen Ariegsberichte geben wieder einige interessante Proben
ber Mittel, mit denen die Dessentlichteit in den Ländern unserer
Gegner getäuscht wird:

Die Franzosen behaupten, daß sie den ihnen am 25. April entrissenen Cipsel des Hartmannsweisertopses wieder genommen
hätten. In Wirsischelt ist er seit den gänzlich mitzungenen Nüderoberungsversichen vom 26. April nachmittags überhaupt nicht
mehr angegrissen worden. Er besindet sich also seichstwerständlich
in unserer Hand.

Der englische Bericht sagt, die Franzosen hätten auf dem in-

in unserer Hand.

Der englische Bericht sagt, die Franzosen hätten auf dem linten Flüget der Engländer vorgehend het Sas in Flandern zurückgewonnen, in Birtlichteit ist auch dieser Ort gestern nicht angegrissen worden. Ferner dehauptet er, der deutsche Bericht über die Fortnahme der vier englischen Geschübe sei nicht zutressend Sast ist für die englische Serenseleitung bedauerlich, daß sie so schlachten unterrichtet wird, wenn es auch verständich ist, daß die regelmäßige Berichterslattung durch die Eise, mit der die schlachten der die englischen Truppen am 25. April das Schlachtseld versiehen, etwas in Unordnung gesommen sein mag. Die genommenen Geschübe gehören nach der Bezeichnung, die ste tragen, der 2. London-Arrison-Artister und der 2. Kondon-Territorial-Diosson an und sind 12,8 Zmitmeter-Geschübe, die in allernächster Zeit ihre Armesender werden.

Die Rampfe in Blanbern.

feine Aussührungen wie solgt: Es ist klar ersichtlich, daß durch die Geschle der legten Tage die gesamte engilich-französische Front in Flankern noch Güben zurüdweichen mußte.

Berlin. Das "Bariker Journal" meldet laut verschiedenem Morgendlättern, daß in der Röbe von Dizmuiden eine große Schlacht im Gange sei. Due Deutschen sighten beständig neue Wertschrüngen an die Front, da ihre Absicht sei, die euglische linke Flanken und auf Ppern vorzubringen.

BB na. Lond do n., 28. Hyris. "Dalin Chronicle" meldet aus Archivanterich: Die Schlacht wütet sort, dach der Aamps einen eiwas enderen Character angewommen und wogt nicht mehr die und ber. Seide Arteien haben Laufgröben eingenommen, aber der Angestsche einer den die der Verlächtsche des Deutschen und unser Gegenangrif haben auf dem Schlachtselbe teine" demertenswerte Beräuderung derbeisessührt. Die Deutschen verstägen in Drie Grachten und üblich versächt. Die Deutschen verstägen in Drie Grachten und üblich Poet Copelle über nicht weniger als 120 000 Mann. Seit der Schlacht an der Piers ist in Belgien und französlich Flandern nicht is beitig geschien worden. Die Schlachten um den Higgel 80 der Reinse Chapelle tönnen mit dem jezigen Rample nicht verglichen werden.

Reine Chapelle können mit dem jetigen Rample nicht verglichen werden.

Der deutsche Erfolg bei Ihren in englischem Licht.

Berlin, 28. April. Die Schlacht dei Pern despricht "Dally Mail" in einem Leitartiel vom 24. April: "Die Deutschen find nach ihrem Bericht während der Schlacht fünf Meilen in der Front vorgerücht. In der Anschlacht sind Merien der Front vorgerücht. In der er durchgeführt ist, in dem großen Truppenmengen, die der Keind ausgebracht dat, liegt ein Zeugnis für den lädelhaften Charafter der Aufgade, die uns gestellt ist. Wilt aben lädelhaften Charafter der Aufgade, die uns gestellt ist. Wilt aben die Deutschen aus der start beseitigten Schlachtlinie, die sich durch einen großen Teil des nördlichen Frantreichs zieht, hinauszutreiben. Den geringen franzlischen Gewinnen in den Argonnen der Et. Ribiel und in den Bogelen, die sich auf der Karte saum hervorzeben, und dem der Menten Terraingewinn auf der stehen Frantschen und der Kennen für der der in der Kennen in der Kenne Chapelle muß jeht nur der deutsche Sieg del Hypern und des leinerzeit ersosste der und kertrauen. Sie geden sich sedoch deutsche Siegenübergestellt werden. Untere Soldaten in-der Front sind voller Freude und Bertrauen. Sie geden sich sedoch deutselt, deiner Täusschung der erfeute Charatters des Kamples, der ihnen hoher Front sind von der Freude Deitmismus gettösset und mit istlichten Geschichten von deutscher Demonassisation gestäster werden. Die heutigen Rachtische aben, die geschen sich sieden der Perdindenten der einen floren Biste ist den fer eine Kaptischen geschieden in der Freunde Die Geständer vorsiegen über eine der Ethione den der eine Kennen Sie sie find auf der wertellichen Besteit ist den Freunde Besteit den Front nach nicht geschieden in der Freunden in der Freunden in der Terebünderien der Freunden in der Freunden in der Ethione den der Deutschen find auf der men fleste ist den keinen flen als eine den bestächtliche Racht, und die Besteit besteit den eine der Leichen Kennen sieder der Leichen Berinden in der Freunde d

Der Biterreichlich-ungarifche Tagesbericht.

WB na Bien, 28. April. Antlich wird verlautbart: 27. April 1915, mittags. Die allgemeine Loge ist unveränder: 3n den Karpathen sowie in Russich-Bosen vereinzeit bestigere Geschünkamps. Unsere Krillerie brachte zwei Munitionsdepois der Kulfen durch Bolltresser ur Erplosson. Wiederholte Rachtangriffe des Felndes im Abschilt dittich der Höhe Oftre wurden abgewiesen.

Guboftgaligien und in ber Butomina feine befonberen Er-Der Stellvertreter bes Chefs bes Generalftabs. p. Sofer, Felbmarichalleutnant.

Gine Schlacht in den Karpathen.
Gen f. 2d. April. Aus Betersburg wurde unter dem 27.
Lpril franzölischen Blättern gemeibet, daß auf dem Glidabhang der Karpathen eine große Schlacht im Gange sel. Der Feind beiten Kront eröffnet. In Außignad erwarte man mit Interesse den Kront eröffnet. In Außignad erwarte man mit Interesse den Wissenan dieser Schlacht und odwohl die Kussen Grund hätten, optimitika zu sein, dete man in allen russischen Reinden mehr denn je und mit Indrunft für den Sieg.

Bevorftebende Enticheidung in ben Rarpathen?

Beworstehende Entscheidung in den Karpathen?

Am fierdam, 29. April. Die "Times" hören aus Betersburg, daß in militärischen Arcijen die ofizziose Mitteilung über die erhöhte Tätigteit der schweren Artillerie des Feindes längs der ganzen Karpat, miront als das Borbpiel für entscheidende Ogeneinen Bormarich angeleben werde. Die militärischen Sacherstitändigen halten einen loschen Bormarich als möglich und glauben, das gegen Ende des Monats viel belangreichere Ergebnisse als die her in den Karpathen zu erworten sind.

Aus der But win in a. Rach hetigen Artilleriefämpsen räumten die Ausgen, den wordenen Stillungen. Der Ungriff tam den seindlichen Kolonnen so überraschen, das der russische Generalstad faum Zeit zur Flucht fand.

Der Untergang des "Ceon Gambetta".

BB na. Bertlin, 28. April. Jur Berlentung des "Leon Gambetta" schreibt die "Norde. Allg. Zig.": Die amtliche Bestatigung der Tat des österreichtich-ungarischen Unterleebootes V wird die Freude noch steigern, die sich der Bertiner Bevöllerung demaktigte. al. gestern in später Rachticht weiteren Kreisen de hat nur den der erte Rachticht weiteren Kreisen bestannt durde. Mit besonderer Gemagiuung wird man vernehmen, daß "Leon Gambetta" nicht nur ichwer gertreisen sondern auch versentt worden ist. Damit sigte die österreichisch-ungarische Kriegssichte ihrer Geschliche ein neues Ruhmesblat ein. In fühner Facht internte sich das Tauschboot einen Bon Kilometer von einer Operationsbalis und trang die zum Ausgang des Abriatischen Weeres in das Rittelländische Weer vor. Dort siehe das jehnliche Kriegssichts, das es alsbald angriss und das ihm zum Opfer ist. Mit dem Besen des Sectrensichaupsahes in den ölterreichisch-ungaritien Gewässen danges und das him zum Erser Berbündeten zu größeren Uniere Susymmen, daß die Flotis unserer Berbündeten zu größeren Unieren Laummen, daß die Flotis unserer Berbündeten zu größeren Unieren Laummen, daß die Flotis unserer Berbündeten zu größeren Unieren Laummen, das die Flotis unserer Berbündeten zu größeren Unieren Laummen, das die Flotis unserer Berbündeten zu größeren Unieren Laum.

ternehmungen weniger Gelegenheit hat. So oft sie sich aber regen konnte, bewies sie einen Unternehmungsgest und einen mit tluger Berechnung gepaarten Wagemut, die neue Zeugnisse dassuch des einen Unternehmungsgest und einen mit tluger Berechnung gepaarten Wagemut, die neue Zeugnisse dassuch des einen Unternehmungsgest und einen mit intereste haben, doch die erhenreichen Ueberlierungen der Ariegsstate von Desterreich-Ungarn in den beutigen Rochtommen nicht nur fortleden, sondern auch ungeschwächt sorwierten. Wit freudiger Anteilnahme solgen mir Deutsche dem Eingreisen der österreichlich-unaariichen Geemacht in die friegerischen Geschehnisse und wählichen Vanzerschisse Zeon Gaundeita" desand sich nach einer Katrowillenschet im Runal von Otranto auf der Kahrt nach Walta, wo es sich mit anderen Areuzern vereinigen sollte. Gegen 1 Uhr morgens begegnete es einem Segelschiss nit italienichen Gignalzeichen. Der Areuzer solverte das Schiff auf, zu dalten, und durch inwise es. Die tällenichen Appere waren volltommen in Ordnung Das Segelschiss hatte kaum die Jahrt wieder aufgenommen, als Leon Gandetta" von einem Torpedo getrosten wurde, der dem Vallenscham und den Machtaneraum und den Dynamos dissinete Das Schiff versant. Inlose der volltomm er en Duntelheit sonnte es seine Rachrichten geben und sinn erwa zweinzig Antiene unter. Zwei von den ins Weer gelassenen Schaluppen und Ratiosen kennerten, eine andere mit 108 Mactrosen sonnte gerettet werden. Eine interten, eine andere mit 108 Mactrosen sonnten ihnen zu Hitt. Ein Geschwoder von italienlichen Torpedeloeisverschiefteren kam un nitte. Der Geschwoder von italienlichen Torpedeloeisverschiefteren kam un Mit eine Aucht, das den Bereiten das der in der Reiden der Weiter.

darunter 10 Offiziere.

BB na. Rom, 28. April. Rach einer Meibung der Agentia Stefani aus Brindist tamen beim Untergange des "Leon Gambetta" Abmitral Senet und sämiliche Offiziere des Bangertreugers um. Es war ein ichauerlicher Andlick, fogt die Meldung weiter, sie deiteinlichen Matrosen, die zur Nilse eiten. Die Arimmer gefenterter Boote und die Leichen treiben im Meere umber.

Rom, 29. April. Die Zahl der Opfer dei der Katasstrophe des "Leon Gambetta" ging ohne sede Gegenwehr unter, obsehon den "Leon Gambetta" ging ohne sede Gegenwehr unter, obsehon den "Leon Gambetta" die Anwesendeit des össerreichsichen Tauchdootes befannt war, datte errodden seinertei Griffschsmaßregein geirossen. Die greetiesen Franzossen wurden nach Senratus übergesührt. Der Untergang des "Leon Gambetta", die zweite französsiche Vanzertreugerfatasstrophe in der Idria, wirft die "weite französsen und vernichtet das Brestige, das die französsiche Mittelmeerssult noch hatte.

Der Kampf um die Dardanellen.

WB na. Kon ftant in opel, 28. Upril. 5 Uhr 40 Min. nachmittags. Das Haupt quartier teilt mit: Der Jeind erneuert die Berlucke gegen Raba Tepe und die Südfüste der Halbeinsel Gallipoli. Bir haben ihn weiter mit Ersos zurückgeworten. Gestern versuchte der Jeind mit neuen Arasten Ungriffe gegen die Rüste dei Kum Raleh, wurde aber gezwungen, sich zurückzuziehen, wobei er drei Machinengewehre in unseren Handelicher Ingetisf gegen der fautalischen Front wurde ein nächtlicher russlicher Ingetisf gegen unsere Vorposten an der Grenze nördlich Milo mit Bersusten sür den Frind zurückgewiesen. — Von den übrigen Ariegoschauptäben ben ffeind gurudgemiefen. - Bon ben übrigen Rriegofchauplagen ift nichts von Bedeutung gu melben.

ist nichts von Bedeutung zu melben.

288 na. K on stant in opel, 29. April. Der große Sieg in den Dardanellen, worfiber die ersten Einzelielten durch die geschrigen Abendleiten, werdiber die ersten Abendleiten der die geschriegen Abendleiten Juvel betroor. Die Etroßen, die gestern anlößlich d.s. Jahrestages der Ihrondesteigung des Sultans ohnedtes sieht besteht waren, füllten sich auf die Eiegesbotischaft hin mit dischten Menschenmassen. Alle Türken beglickwinkihren sich, daß der feind sie rosich verjagt wurde. Nicht minder groß ist die Freude unter dem Mitgliedern der österreichich-ungarischen und deutschen Solonie. In den Abendlien wurde die Etad reich illuminiert.

— Der gestrige Emplang im Balais anlästich des Jahrestages der Ihrondessezugung des Sultans war besonders glänzend. Der Emplang erhielt ein besonderes Gepräge durch die Arremonie der Amadme erheit ein besonderes Gepräge durch die Arremonie der Annahme des Titels "Ghayi". Der beutsche Solischafter Freiherr v. Wangenheim wurde am Rachmittag vom Gultan in Audleng, emplangen. Er unterbreitete ihm die Klischwänische des Kaliers, der anherdem in einem an den Sultan aerichteten Telegramm den Wunsch and dem Siege der Armeen der Verdündeten aussprach.

Paris unter bem Einbrud ber mifgludten Darbanellenattion.

At ben, 29. April. Durch Athener Privatdepeichen ersuhr man in Baris zur Mitagostunde das Flasko des Landungsversuches vor den Dardanellen. General Hamilton ichreibt die Ursache biese Migselchicks den ungenügenden Ertundigungen ietiens der Alieger zu, die über die Stärfe der europäichen und assatischen Ulerschungen irrige Angaden machten. Boincare deriet einen besonderen Ministerrat ein, der heute eine beschwichtigende Rote ausgeben wird.

Der Aliegerfrieg.

WB na. Friedrich ob a fen. 28. April. Heute morgen tam ein Flieger in fehr graßer Riche aus westlicher Richtung auf Friedrichsbalen zu und wurde solort beschollen. Er warf im ganzen sechs Bomben ab, von denen zwei undedeutenden Sachlchaben verursachten. Ein Mann wurde an der Hind leicht verlett. Der Flieger entsam in östlicher Richtung und ichwantte beim Abstug bedentlich.

Der Bliegerangriff auf Oberndorf.

Stuttgart. Bei dem Fliegerangrif auf die Waffenladrit in Oberndorf wurden getötet die 19ichrige Tochter des Ablerwirtes Straub und fünf Arbeiter. Unter den Berwundelen besindens, die Frau des Frifeurs Rauch und ift Gehilfte, ferner ein Dienstmädigen, sowie das 7jährige Söhnden des Amtsgerichtsserfeiter Eggstein, serner die Tedetter Wesauch und Rieder. Drei von ihnen sind so dower verleigt, daß sie nach der Klimit in Tiblingen gebracht werden mußten. Alle wurden im Areien von Bombensplittern getrossen und zwar, als sie den Angeisf beobachten wallten.

Kleine Mittellungen.

200 na. Magbeburg, 28. April. Der ameritanische Batichafter Gerard besichtigte gehtern in Ragbeburg und Burg die Kriegsgarnisansarrestanisation, in welchen engliche Offiziere zur Bergellung sin die Sebondlung der benischen Unterleebootsfente untergebracht sind, sowie die Gesangeneninger. Er sprach fich außerst befriedigt aus Die Gesangenen aufgerten unumwundene Zufriedenheit.

28 na. Obella, 28. Mpril. Der Bar ift beute morgen bier

eingetresten. WB na. Voris, 28. April. In einer Abhandlung über die russische Armes ertlätt der Petersburger Norrespondent des "Temps": Rustand hat noch nicht ein Viertel seiner Reserven in Anspruch genommen. Die russische Mälitärverwaltung könne, wonn es nötig sei, noch jahrelang die Chfettivestände des russischen Herres auf der gleichen döhe halten.

Deeres auf der gieichen Jöhr halten.

Um Bahnhof von Aigga tam es zu einer Meuterei. Ein Militarzug mit 2500 Mann sollte nach dem Norden abgehen. Nury vor der Abschritte ein. Seinenkatzug mit Hunderten von Berwundeten aus Marfeille ein. Die Verwundeten lagen in Biedinagen auf verfaultem Strob und waren in der traurigiten Vertasfung. Wiltende Broteftrufe erschollen von allen Seiten und eine Anzahl der zur Absahrt vereiten Soldaten suchte aus dem Bahnhof zu entfommen. Die Offiziere wusten sich nicht zu helfen und beistworen unter Tranen die Soldaten, zu bleiden. Endlich, nach vierstündiger Verschung, fonnte der Militärzug wieder aviahren. (Etr. Bln.)

Rom. Der "Mattino" veröffentlicht eine Unterredung mit

sahren. (Cir. Bin.)
Rom. Der "Mattino" veröffentlicht eine Unterredung mit dem Grafen Appann. Der ungarische Staatsmann erflärte, Oeiterreich wünsche nichts weiter als Seehalen und Bewegungsfreiheit in der Abria. Er hob die genzeinlamen Interessen Dettereicht wind Interes segenibere der stamisch-ruftschen Gesahr besonders dervollen des hervollichen Gesahr besonders dere und boris, daß Indiem teine unerfüllbaren Fohrerungen bervor und boris, daß Indiem teine unerfüllbaren Fösterungen bern Panstawismus beeinträchtigen müßten. (Cir. Bin.)
Berlin Juortalstag Frwatnachrichten der Kölnischen Jeitung aus der Londener Limes" meiden, daß der vermögende Italiener aus Regnpten eingetroffen sind, welche die dortige Lage als sehr bedrobtlich für die Englander linden.

Gine Högliche Ciige.

Eine Högliche Lige.

Lettin, 28. April. Der "Tigare" com 16. d. Mes, bemicht sich zur Abwechslung, der Jahl der von unteren Feinden in die Keit gesetzen Kingen über den Ausdorung des Kriegereite Deutschaub abei eine eine Ausdorung des Kriegereite Deutschaub abei ein eine nach der Kinfen steht. Das Kriegereite Deutschaub abei ein ein nach der Kinferd des Kriegereite Deutschaub abei ein er nach der Kinferd des Kriegereite Deutschaub abei ein ein auf der Kinferd des Kriegereite von der Kordinanderie gezeigt. Bis dahlu sei die deutscha zur unter dem Kortig des Anders statzgewahrt, duch des ein Staatspera unter dem Kortig des Mailers fentschauche, eit ausdörklich stagestellt, daß tiefer Staatspera under herfig per nicht kattgesunden, den Einschauft, das der Teigeramme des Kaisers an den Jaren und de Teigeramme der Kaisers an den Jaren und de Teigeramme der Kaisers an den Jaren und der Teigereiten der Kaiser wie die deutschau kallengeit, für und unspektratig dereichen, daß sowehl der Kaiser wie die deutsche Regierung des Juliept, d. h. bis zur russischen Modimachung, alles getan hieden, was zur Erhaltung des Friederns ingend geleheben sonne. Wir döckten, angesliche dieser histerischen Attenflüge fellte sich leich der "Tigaro" davor häten, die 23ch über den Friedenswillen des Kaisers und der deutschen Regierung tanschen zu wollen.

Englifde ftritit.

Englische Artitt.

BB na. London, 28. April. Der militärische Mitarbeiter ber "Times" fritissert scharf die Tastit der Regierung und behappet, die zerspititere ihre Kräfte und verliere den richtigen Zeitpunkt, wo alles entbehrfiche Heecennaterial nach der Kauptsent in Fiendern gesond werden müßte und wo die englischen Operatienen sortweiten der der interentiage sowie Austischen Der Zeit für einen entscheldenden Kannpf auf dem undsteilen Kriegeschauptagt ist einen entscheldenden Kannpf auf dem undsteilen Kriegeschauptagt ist näber gerückt. England faupt an seins anderen Fronten, wo überall Goldsten und Mustisch gebraucht werden. Es ist notwendig, das die Operationen an einlegen beiser Fonten mit geringerer Krieft unsgeschen dem es nähen die Kriegeschauptagt auchersonde wären, ihre Austigen Kriegeschauptagt auchersonde wären, ihre Austigen der Henne erfüllen nachdem alle Forderungen sie de Bertreibigung in der Keiner gedügert, ob die Abgierung untie, wie lange Zeit es dauern werde, die ein bewes Herr über den wärde, die ein bewes Beer über den nätzt.

WB na. Paris, 28 April. Der Deputlerte Gofeph Denais eröctett in der "Libre Parole" die wertschaftliche Lage Frankreichs und erliärt man muffe vor allem die Illusion gerstoren, daß felift ein siegreiches Frankreich eine derartige Arlegoentichübigung er-balten werde, daß sowold in die Luiden des Staates wie in die

cinco ichen Bürgers ein großer Reichtum iließen werbe. Die Lage von Frankreich warde jeloft bei einem Siege grankreichs vorworten und geschroul iein, do Gelomangel herrichen werde. Aufger der Amertilatien ber Kriegofossen, die die die zum Ende des Jahres eiwa is Milliarden vorwogen diesen und die die die die die die kusdelie rung der Scholens in den beigten Gebieten von eiwa 5 Milliarden, würden dem Staale jährlich ihren eine Milliarde Rossen erwachten zu felde die die die die Kriegosinvallien und die Huterbliedenen. Hierzu famen die notwendigen Kredite für die Riederfaltandsehung der französischen Bewoffnung und Rüffungen: edenfalls eine Jahrecousgade von zue Milliarden. Ine solche Belatung des Sanatziärkeis werde auf das Wirtungen: chericalis eine großen Einsluft ansaben. Demgegenüber itelle selbst wiede eitzen großen Einsluft ansaben. Demgegenüber itelle selbst eine Kriegosinschehung eine verbällnismähig geringe Einnahmequelle dar. Der Gewoffn neuer Gebiete werde ihr Frankreich nur insoweit neuer Weichtum auszunftigen. Benn Frankreich wie dieher die Ausnuhung des eignen Reichtums den Frankreich wie dieher die Ausnuhung des eignen Kriechtum auszunftigen. Beder Franzole kade die Ungabe, ein Arbeiter für Frankreich Größe und Weschlader zu sein, Kolffen werde einer den der Killen haben, diese Augabe zu erkillen und sie nicht Frankreich der Killen haben, diese Augabe zu erkillen und sie nicht Frankreich der Stellen haben, diese Augabe zu erkillen und sie nicht

Fremden übertaffen.

Französisches Best durch die Schweiz nach Deutschand.

All na. Bafel, 28. April. Die "Baseler Nachrlichten" metben: Die Schweiz vermittle neuerdinas die Verlorgung der französischen Gesanaenen in Deutschland mit Brot. Die von Jugend auf
an starten Brotverbrauch gewöhnten Franzosen empfänden seizt
tie in Deutschland berrichende Sparfamteit sehr und andere verriegen des deutschaft Brot nicht. Am lezien Samstag rollte, von
einer Wohltätigteitsacsessischen über Bontariter nach Basel. Bom
dier ab erfolgt die Ausberung nach dem Bestimmungsort durch die
beutschaft Behörden. Benn der erste Berluch befriedigende Ergeonisse zeitigt, wird mit Hilse der Schweizer Post biefer Brotverscher
regelmäßig eingerichtet.

Wachsende Teuerung in Ruhland.

Unter dem Titel Unter dem Drucke der Teuerung" ichreibt die "Rieith" sehr pessisienen. Die toteten mehr als doppet to vie Webensmittelfrage. Die Preise twie seicht seine gestiegen. Gier solitenen mehr als doppet to vie wie früher. Od dos Holliger werde, sei eine große Frage. well die meisten Fabrikan infolge Kohlenmangels zur Hollbetung dieberingem. Heier die niedigen Kohlenmangels zur Hollbetung dieberingem. Heier infolge Kohlenmangels zur Hollbetung dieberingem. Heier eine der teurer geworden, Gemöse ebenfalls unterschwinglich. Sonar sir den mittleren Bürger werde tas Leben sehr erichwert. Für den unbemittelten Arbeiter sei es falt unmöglich. Ju Beginn des Krieges habe man angenommen, das die Rücklichte des Durchbaltens aerade in der ausreichneben Arongung Kustands mit zebensmitten liege. Ran habe mit einem eventuellen Ranmes an ausländlichen Brodulten urte Kaliee. Raschinen, Galanteriewaren und Meditamenten aerachnet. Niemand aber habe daran gedacht, daß in großen Gebieten ders reichen Russands ein berartiger Rangeiter seinen, entstehen tönne. Die Empörung großer Rossen der Sewisterung nehme fähndig zu. Die Roulteute würden der Bedraution verantwortlich gemacht; sie keine wer einenstich unschalbig, a. de die Spekulation mit der Unstüberbeit der Berhöltnitte und großen Rebraussachen rechne misse, lowe in der Berhöltnitte und großen Rebraussachen rechne misse, lowe in der Berhöltnitte und Erichgerbeiten. Die Kegetrung zu des Kustungen leiten die einzig Schuldigen, die ihre völlige Unfähigteit, erwieben bätten.

Ruffliche Ptäne.
28B na. Betersburg, 28. April. In einem Artikel über die Kriegelage führt die "Nowoje Wremia" aus, daß die Karpathentampfe zu große Anfirengungen und Opfer erforberten, um nur als flügelleckung zu dienen. Es liege daher ansheinend in der Alfsehter Kriegeführung, über Budapcst und Wien nach Berlin zu gelargen. (Das dürfte noch einige Zeit dauern.)

Cine Auslassung

des griechischen Ministers des Aeuhern.

Bien, 12. April. Der griechische Minister des Meuhern.

Jesen, 12. April. Der griechische Minister des Meuhern.

Jesen, 12. April. Der griechische Minister des Meuhern.

Jegenüber wie solgt: Griechenland hat schon zu Beginn des Arteges ofsiziell seine Neutralität bekanntngegeben und ist diese reritzerkend vorgegangen. Wenn auch Griechenland gewisse Berträge, die sich auf Dinge der auswärtigen Bolitik beziehen, mit Gerbien hat, so dertisst dies nicht die gegenwärtige Lage. Das undbhängige und selbssischen Auf wechenland ist niemand tetbulär und handelt bei jeder auswärtigen Altino bementsprechend. Die Epoche Beniselos ist endgültig abgeschlossen. Mit wollen ein gutes Berdalinis aufrechterhalten mit den Anternte-Staaten und auch mit den Zentralmächten. In einem Interestengegensig stehen wir zu seinen Bertandblungen. Wir werden dinnen; nuch ihre die feine Berhandlungen. Wir werden dinnen; nuch ihre weile übernimmt Dr. Etreit diesen wir jeht keine Der Morte den neuen Gesanderen der Aufreien der mit geht keine Der Bierte ernennen können; nuch lieben die übernimmt Dr. Etreit diesen wir jeht keine Der Bierte Fiblen. Bas die Insteln anbelangt, so wurden

Lennos und Tenedos von den Engländern beseigt und Chios at Flottendalls benugt. Die Berwaltung befindet sich heute voll kindig in engesichen Handen. Wie haben Grund zu der Annahme dass England nach Abschalten bei Anstein uns auch geben wird. Die Darbunellenstage interessiert uns auch sebr, doc fässt es uns nicht ein, attio dambigenzutreten, in welcher Forn und intere. Jwishen Getenbenkand und Bulgarien gibt es wog teine Berträge, doch bessert sich die Loge andauernd, mas zweisei los von Bedeutung ist.

Cages-Rundidan.

Berlin. Die Stempelvereinigung bat ben Abgabepreis für bie neue Rriegsanleibe um ein weiteres Achtel-Brogent erhöht, namlich auf 99% Progent,

Berlin. Der beutiche Frauenverein bat durch einstimmige.t Befolus die Tellnahme an bem Frauentongreß im Baag abgeichnt. Wenn einzelne beutiche Frauen den Kongreß besuchten, fo tomken es nur solche sein, die teine verantwortliche Beelung inne batten.

Ein Danttelegramm des Großadmirals v. Zirpif

Lie Wirtihaftlisd-tachnischen Vereine, die dem Großadmiral v. Tiepiß.

Lie Wirtihaftlisd-tachnischen Vereine, die dem Großadmiral v. Tiepig zu seinem Dientiqublidium telegraphisch degüdzwünschen, haben aus dem Großen Hauptquartier ein Antworttelegramm erhalten, worin es heist: In den vergangenen 17 Jahren, seit dem erfine Flottengeleg, dat mich die reheintschweitschliche Industrie in der wirtungsvollsten Weise dem technischen Ausdau unserer Flotte unterstügt, jest diest ihr Wirten mit, die Walfe scharf zu erhalten. Es brängt mich, Ihnen dazu heute meine Dantbarteit für diese wertvolle Witarbeit zu bezungen. Röge die rheinisch-weitfällische aus diesem Kriege, der von unseren Reidern auch gegen sie angestistet ist, geträftigt bervorgehen. In diesem Sinne ruse ich Ihnen ein herzliches Müdauf zu.

Lotalberichte u. Naffauifche Nachrichten.

Striumiore ipe Rein Striumiore in Striumiore

nifo Be ftel eilt Zu Der Ju Der Ju

Tin Bir Tin B

50 GE

Das Eißerne Kreuz erheiten: Feiblagareit-Inspektor Heinrich Müller, früherer Rechnungsführer im Gennisonlagarett, hier. Kriegsfreiwisliger Johann Kremer im Piomer-Regt. 19. Einz. Gefreiter Wilhelm Schröder im Piomer-Regt. 10, 3. 3t. durch Ropsichus ihwer verwundet im Lazarett.

"In ng wehr Breder derwandet im Lagaren.

"In ng wehr Breder ich. Der hohe, beilige Ernst der Gungn ihrlache Mohnt troh aller eindringlichen Mahnungen hier in Birdrich seider immer weniger gewirdigt zu werden. Die Jahl der Tolinehmer nirmnt steitig ab. Die bei der Abmeldung angegedenen Geinrbe sind balt durchweg nicht stehdaltig; viele bielbett ahne Abmeldung einsach weg, behalten Mügen. Binden und auch Gewehre. In alle Ubgegangenen geht die dringende Mahnung, die von der Jungwehr erhöltenen Gaden ungehend abzullefern, wenn sie sich nicht Unannehmlichteiten zusiehen wollen. Rochmalserschen wir die Ubeutrgen zu gewähren. Dem jugendlichen Leichtsen Leichtsen wir die Ubeutrgen zu gewähren. Dem jugendlichen Leichtsen, Erte Bosgen sener Unterlassung nicht einselh, must im Interesse unseren Batersandes wirfam und energisch anzugengeterten werden. Millen Jungmännern, die aus tristigen Gründen ausstreten, wird empfohlen, sich eine Bescheinigung über ihre Teilmohme von der Leitung ausstellen zu sossen einschen Ihren zusten. Bescheinigung über ihre Teilmohme von der Leitung ausstellen zu sossen zu steilen Berinden ausstreten. Wird empfohlen, sich eine Bescheinigung über ihre Teilmohme von der Leitung ausstellen zu sossen zu steilen Berinden ausstreten. Worden Berteil sein. Das Jungwehrbatalison Biedrich das behörtlichseisch die Kompagnienummern 138, 139 und 140 erhalten. Cerner wurden aus Reichsnittein der hiesigen Iungwehr als Spaten mit Futteral, 9 Beile mit Futteral, 9 Beschieden mit Futteral und 38 Leitgürtet aus Leber mit Schnalse überweisen. Anschlich wird auf Grund einer Bertigung des Hert Schnalse überweisen. Erste kannmerher von Hentsprachan, Jugendtompagnie Ar. Und Schnalse, Kreis Wisseaden-Radh, Jugendtompagnie Ar. Und Schnalse, den Lustenen und Unterraht mit recht erfreulichen Ersolaben, Kreis Wisseaden-Radh, Jugendtompagnie Ar. Und Schnalsen, Kreis Wisseaden-Radh, Jugendtompagnie Ver Kompagnie Gerzieren, Aurnen und Unterraht mit recht erfreulichen Ersolaben, des eines Verren und Unterraht mit recht erfreulic

" Geftern wurden bie Ber wund eten in ben hiefigen La-saretten durch eine finnige Gabe erfrent. Gine bolld bilde Dame foldte ihnen aus ihrer Deimat einen Erug, beftebend aus munder-

Jum 500 jährigen Regierungsjubilanm der Bobengollern ")

Bon Dr. Conrad Bornhat, Brofeffor an ber Univerfitat gu Berlin.

nu Berlin.
Mit Testjubel ware am 30. April 1915 ber Tag begangen warben, on dem vor sümspundert Iadren der erste Hohenzoller, Burgeret Friedrich von Nurnberg, die Argierung der Mart Brandeniung, des Stemmeclandes des preußtichen Staate, übertam. Im Lärm des Steinkrieges ist es nicht Zeit, fieste zu seiern. Tas kann uns ader nicht abhälten, des Ausgangspunktes unserer staatischen Drganisation zu gedensen. Denn türwahr, seihe nach dem Nachtade der gebensen. Denn türwahr, seihe nach dem Nachtade der gestellte Einstellen Ewigleit demessen, von der nach dem Nachtade der gesten des Pielmissen Laufen Iadre wie der Tag sind, der gestern vergangen ist, bildet ein halbes Iadraulend keinen kleinen Zeitraum. Und so lange sind Staat und Herschlergelissesst unsausstellt und ist warden. Kaiser Sigtsmund, in westumsponnenden Kanen der östlichen Kaiser Sigtsmund, in westumsponnenden Kanen der östlichen Kaiser Sigtsmund, in westumsponnenden Kanen der östlichen Kaiser Sigtsmund, in westumsponnenden Kanen von der einstellt der Staater, Kaiser Sigtsmund, in westumsponnenden Kanen Bater, Kaiser Sigtsmund, in westumsponnenden Kanen Bater Kansendung nur geringes Interesse. So übergade er sie denn seinem getreuesten Misarbeiter in den Reichsgelchäften als Eutgelt für mannigfand beinstellt zuert 1411 als Staathalter, worauf dann am 30. April 1415 auf dem Reichstage zu Konstanz denn sein sein den Saus der gesten der sein kurstürft und sein Haus berusen.

Ju Großem schein der neue Kurstürft und sein haus berusen.

Dienste zuerst 1411 als Statisauer, korauf sam am 3. April 1415 auf dem Reichstage zu Aonstanz die feierliche Belehnung erfolgte.

Ju Großem ichien der newe Aurfürft und sein Huss berufen. Denn es war nicht anders anzunchmen, als daß der tinderlofe Kaifer Sigismund ihm auch zum Erben feiner Aronen berufen werde. Doch es siel ein Reif in der Frühlingsnacht. Eine vom Kaifer gemisbilligte Berftändigung des Aurfürften mit der Krone Polen gerfichte das alte Bertrauensverhältnis für immer. Das Erbe der Aurfürftentum Sechsen erheiten die Weitiner, und das Erbs der Aurfürftentum Sechsen erheiten die Weitiner, und das Erbs der Auffürftentum Sechsen im Krieden in den Kaifertran traten die Jodoburger an. Schan sie Kriederia I. hatte die Kaifertran gewintt, erst beinahe ein kalbes Jahrtausend später war es seinen Rachtommen beschieden, sie zu erringen.

Dach es geht mit den Erwerbungen der Politif wie mit denen des Menschen neben die kaifertran freieden das in mübiamer Arbeit Errungene. Eine Kaifertrane Friedrich I. hatte die Hohnkolften auf den Kahner und Kohen gelührt und Hatte Darit Frandenburg lich sie die Kundiage zum neuen beutschen Mart Brandenburg lich sie die Kundiage zum neuen beutschen Wart. Frandenburg lich sie die Kundiage zum neuen beutschen ware. Schiecht und recht haben sie das erste Viertelsahrungen

ichier der größe Austrut und beine Aachtolier einen Genatignet, bet, mit der preußichen Königstrone geziert, die töniglich preußischen Einaten dilbete.

Ann dat dem neuen Staate wohl vorgeworfen, daß er das atte Neich gerkümmert hode. Als oh dieles nicht ohnschin schon durch den urtfällichen Frieden den Todesstoß emplangen hätte, an dem es langsam dahinflichte. Es zeugt vieltunder für die unverreibiliche Ledensfrah des deutichen Boltes, daß es sich in demielden Augenbilde, in dem dos olie Neich zum Untergange verdammt war, in dem den den nicht an bewuhte deutichen Staate die Erundbagen eines reuen franklichen Daleins schol.

Kuch dier darf man nicht an bewuhte deutsche Politit denken war den der Archiver der des staate der Gesismus. So daden sich die Kochensolleen wohl gelegentilik nich Krantreich gegen Kather und Reich verdündet, aber das Kaiserduns war seicht undeutlich erworden, so haben de zu ihrem eigenen Schaden weite polnische Gediete erworden. Aber die Schöplung der Hohensolleen gab den Deutschen dech gerade das, was sie bedurften, einem staatenlosen ältheilischen Geschlichte den Staat.

Bas unter dem großen Aurfürften gewissenmaßen nach underwührte Geschlichte den Staat.

Bas unter dem großen Aurfürften gewissenwaßen Auchenschaft und damit der den dere Verställnisse des unter dem großer Kurfürften gewissen nach unde demigde Deutschen Geschlicht und damit der den dere dereige dereich. Underens bescheiden arar das Bediet gedacht, mit dem Friedrich der Größe die Erklaus der norddeutsche Krößen der Friedrich der Größe die Erklaus der norddeutsche Krößenacht dankereite verställen unternet. Erin Ivaal von Staatsachet umfaße ungesähr die keutlegen ästlichen Brovinzen, das Kinigereich Gezisch und des beitige kein der größer Auftreich der Größe erst in einem siedenlachtigen Kriege gegen Defterreich, Auhland, Frantreich und des beitige römischen Größen der in ernem bes der freis der gesche der Größe erst in einem gebeniahrigen Kriege gegen Defterreich, Auhland, Frantreich und der norddeutsche Größen der und der

protomation vom 18. Januar 1871 im alten Konigsmione von Berfailles.

Eine gewisse Zeit der Ruhe und der Sicherung des Erworbenen mar geboten. In allzutiese Friedensseitigkeit durste sich die reue deutsche Großmacht inmitten des demassineten Europa nicht zeinlussen liefen. Gollie wirstlich Breußen. Deutschand einige Johk zehnte nach 1888 noch einmal zusammendrechen, weil es sich ut Ruhe seines Besiges erfreute, wie ein Jahrhundert zwoor? Gegenüber der rein fontiment Leuropäischen Bolitit Bismards, deren mieser der rein fontiment Leuropäischen Bolitit den dem Walfer! Ausgaben er für seine Zeit meisterhaft gesüft datte, jand unfer Knifer das ertöbende Wort: "Unsere Justunit liegt auf dem Walser!" Damit waren dem dautschen Jole die neuen Aufgaben seiner Kolitit geseigt. Der Staat der Hohenzollern betrat von der nord-beutschen Großmacht und dem deutschen Einheitsstaate die dritte Gille der Weltmacht. Mit ihr untrennder verdunden war die neue betriche Flottenungst, die ureigenste Schöpung unseres Knifers.

neue beichtige Flottenmacht, die ureigenste Schopfung unseres Kaifers.
In friedlicher Entwicklung der Dinge tonnte sich das Aufleigen zu dieser britten Stufe vollzieben. Es dat nicht follen sein, Mit dem Ausstellung zur Weltmacht war auch der Gegenstag zu England aegeben. Wie in den Zeiten Friedrichs des Größen muß auch jest die neue Macht ihre Stellung gegen eine Weit von Felnen behaupten. Über die selle Auserlicht zum Siege liegt in der Erfüllung der weitgeschichtlichen Misson der Hoben der in der Erfüllung der weitgeschichtlichen Misson der Misson unter untren. Innersiegen sind sie sieden 1880. In Erfüllung ihrer Sendung sind Dynastie wie Bott undessehden.
Die neiseinener Aurückhaltung dat unser Kalfer den Namen

1806 und 1830. In Erfüssung ihrer Sendung find Dynaktie wie Bolt unbesliegbar.
In bescheibener Zurückhaltung hat unser Kalser den Namen Wilhelms des Großen seinem Großvoter beigelegt, für fich selbst also von vornherein darauf verzichtet. Aber als einer der größten Johensollern aller Zeiten wird er, der um die Wende des halben Jahrtaussends das Erbe seiner Bäter verwaltet, wird Wilhelm der Zweite neben dem großen Anige als der große Kalser des striebens und dem großen Könige als der große Kalser des Friedens und des Kriegens durch die Jahrbunderte sortleben.

[&]quot;) Dit freundlich erteilter Genehmigung entnommen bem fo-eben erichienenen beit 374 ber befannten Salbmonalichrift "Gefeh und Recht" in Berlin-Lichterfelbe,

hönen Frühlingsblumen, die ihnen burch hiefine Damen zuge-ellt wurden. Ein so freundliches Gebenken aus dem neutrelen uplend berührt in der sehigen Zeit Toppelt erfreutlich.

* Bem 1. Mai ab wird auf Linie 9 abends ein neues Zugpaar reiege und zwar 10.30 Uhr ab Abeinuler nach Mainz und 11.10 ab Stadthalle Mainz nach Abeinuler.

eingelegt und zwar 10.50 Uhr ab Rheinufer nach Mainz und 11.10 Uhr ab Stadthalle Mainz nach Abeinufer.

BB. (Richamilich.) Um einer unnötigen Erregung in den Kreisen des legitimen Keisgeschöftes entgegenzutreten, wird von unterrichteter Seite darauf hingewiesen, doch die Bundesratsversordnung über Keis nur den Iverschaften werden, in die Handen, die spetulativ vom Kontum serngehalten werden, in die Hand des Reiches zu deingen und bierdurch gleichzeitig eine Reserve an Rahrungsmitteln zu schaften. Ein Eingriff in die ordentliche Seriorgung des Aarltes mit Reis ist mah beabschigt, sondern die Berordnung kab im Gegenteil besondere Machadmen vor, um Schrungsen und Schäugungen wossellichten und über die Fristen über der Arlah der Auftreberung und über die Erstlätung, ob der Reis übernommen werden sol, o turz wie irgind angängig gehalten worden. Es ist insdesondere die Entscheidung darüber, od und zu weichen Freisen die Keismangen übernommen werden sollen, in die Hand der Abeitsmangen übernommen werden sollen, in die Hand der Abeitsmangen übernommen inder genauer Brüfung des Enzeisenselles individualisereib und vorschieße vorgeben wird. Den sessitimen Reisstman kann sond nur anheimgestellt werden, gleichzeig mit der Uebersendung der Understen und kann der Keistügung von Unterlagen, die Jentral-Eintauf-Gesellschaft n. b. Han in entsprechzuschen Kinsten beranzutreten und awar unter Brifügung von Unterlagen, die zweinaligerweise von der zuständigen vondelstammer zu begutachten sind.

Blesdoen. Kotoperniänger Egon Frorath ist als 1. sprischer Bartion an der Hosperniänger Egon Frorath ist als 1. sprischer Bartion an der Kotheter im Brounschweig auf die Dauer von ist geher Archeter im Kochdeimer Gesonners, welche dem mit Liveit

Issigeri Strate von jung Wart verntreit.

Scherftein. Die Magazinverpstegung der hier in Quartier litegenden Truppen scheint nunmehr doch beschlossene Sache zu sein. Die Halle im Söhnlein schen Bart an der Rheindahnstraße wird gegenwärtig zu Roch- und Spessungswecken hergerichtet, so daß schon in den nächsten Tagen die Massenverpliegung beginnen mird. Die Berpstegung in den Duartieren beschräntt sich dann auf Lieferung des erten Frühltiges, wofür mit Ainschluß des Onartiere 40 Pfg. sür Tag und Mann verglitet wied.

40 Pig. für Tag und Mann verglitet wird.

31örsheine. Ein geflüchteter franzölischer Kriegsgefangener wurde geltern bier feitgenommen. Der Franzmann war seinerzeit als Golbot bes 221. franzölischen Keferde-Infanterieregiments auf einem Patrouilkengang durch unsere Truppen gefangen genommen worden. Bom Gesangenernager zu Limburg tam er vor turgen nach Westerburg, wo er bei Erdarbeiten halt. Bon hier aus erzeitst er am 28. April gegen Abend die Flucht. Er trieb sich tagelang in Badbern verborgen herun, bis er am Dienstag von Wocht, meister Zerfah von dier seitgenommen und nach dem Lager zurück.

meister Zerfah von hier seitgenommen und nach dem Bager zurückgebracht wurde.

Heiler des "Kreisblattes" schreit Wor einigen
Tagen las ich in einem Berliner Blatte die Anzeige einer Firma
in Ottensen, die für 3.00 Mart ein Holitolit "Schweine-Aleinsteiles
non eben geschlachteten Holstener Schweinen" empfahl. Reben
Tühchen, Ohren und bergleichen sollte die Sendung vor allem auch
"reich ich Mippen" enthalten. Ich weinen" empfahl. Reben
Tühchen, Ohren und besendung, die wolltonmen dem entsprach, was
in dem Instell nun die Sendung, die wolltonmen dem entsprach, was
in dem Instelle Phund 100 Gramm und enthieft 8 Tübhen von
annt seinen Schweinchen, 3 Stude vom Ohrläppehem und im
ilbeigen "reichlich Rippen", d. h. Auppentnachen, von denen so gut
wie nöhlich sede Spur von Fielde entsernt war. Wie gesagt: die
Sendung dielt alles, was verlyrochen war, nur hatte ich mir unter
"Schweinsrippchen" eigentlich etwas anderes vorgestellt als der
Ottenser Lieferant.

BB na Franfturt a. M., 28. April. Desterreichlich-ungarischen
Konstulato in Franffurt a. M., 28. April. Desterreichlich-ungarischen
Konstulato in Franffurt a. M., 28. April. Desterreichlich-ungarischen
Konstulato in Franffurt a. M. (Prowing Heisen-Kassau und Größergogenen Hessen Selfen) wohnhaften öberreichschen und ungarischen
Kandlurunpslichtigen der Gedurtsjahzgänge 1877 bis 1873 haben
zweich Bernachme der Aunbiturun-Musierung unverzüglich ihre genaue Worfelde dem General-Konsulata anzumethen, insofern dies nicht bereits geschen ist.

Dergib uns unfere Sould.

Roman don M. Tühten. (Raddrud verbaten.)

duf-jein. 3 git muß jein-ber iter-t, fo

riffen, die atemlos herbeigeeilt sam und indem sie ihn gerging unternet, fragte:
Wes ist denn vorgefallen, Papa, daß Du so ganz unerwartet dier zu Besuch tommst?
Richts besonderes, Tächterchen, gab er ihr zur Antwort, ich die nut siener Denstreie degriffen und wollte doch 3), nicht passieren, achno einen Besuch det Deinen Gostireunden gemacht zu haben. Were de kommt zu der dier die habe einigen mit ihm wachen, mache dich einstwellen sertig, damit Du nich nachher im Wegen noch 3), degleiten kannst.
Bährend die einfernie, trat Benin dem Kinister voll Freude einigegen, und indem er ihm die Inan kunt kinisten voll Freude einigegen, und indem er ihm die Inan zum kinister voll Greude einigegen, und indem er ihm die Inan Vollen die Kinisterne die einen Lag ausbehnen!

Der Minifter, ber bem Geheimen Rom verzienrat ebenfo berg.

— Der Tenoriji Robert sjutt vom Opernhaus ist nunmehr nach erfotgreichem Gestipiel endstittig an die Bertiner hofdyer unter glängenden Bedingungen verplichtet worden.

— Rach dem Genuß einer Konfervendichte mit Reis, die drei Jungen auf einem Kebrichtbaufen gefunden hatten, ertrantten zwei wirter schweren Bergitungserfosinungen. Ein Inade starb bereits tutz nach seiner Einstelerung in das Siddiliche Krantenhaus. Der zweite Junge besinder sich nach in Kebensgejahr.

Bad homburg. Die Etabtverordnetenversammlung nahm am Dienstag den Hauptetat für das Jahr 1915 nach einigen unwesentlichen Abänderungen an. Das Ordinarium schieft in Einnahme und Ausgabe mit 1788 8800 Wart ab, das Extraordinarium mit 410 300 Wart. Die Umlagen wurden um 10 Krosent auf 135 Prozent erhöht, dagegen wurden die Gaspreise um einen Biennig pro Kublimeter erniedrigt.

lich entgegentrat, meinte, bag er — lediglich auf ber Durchreife be-griften — leiber nur turge Beit habe. Aber zu Tifch burfen wur Sie boch bitten, Erzelleng? fragte

Benin. Doch Rieberborfer legte bie Sand auf Benins Mrm und

Dech Riederdörfer legte die Hand auf Benins Arm und sprach:

Der eigentliche Jucat meines Hierleins, herr Geheinnat, ist der, um im Kamen meines Sodies um die Hand Ihrer Tachter anzuhaften. Er ware gern seitzit gekommen, konnte im Angendisch aber keinen Urkaub erhalten. Zie wissen wohl, dah mein Sohi aber keinen Urkaub erhalten. Zie wissen wohl, dah mein Sohi aber keinen Urkaub erhalten. Zie wissen wohl, dah mein Sohi aber keinen Urkaub erhalten Luce am vollen selbst gesüblt haben. Leider hat er ein wenig sange gebraucht, um endlich in Am und Würken zu kennen, und and heute voch ist sein Entsennen, und auch beiter voch ist sein Entsennen nicht derent, um einer Dame wie Ihrer Lochter die ührer würdige Berforgung zu bieten. Ischach wein die serzen um einer Dame wie Ihrer Lochter des gesprochen, dant mich det Ihrer vielumwordenen Tochter doch gestorten, dant mich det Ihrer vielumwordenen Tochter doch gestorten, dant mich det Ihrer vielumwordenen Tochter doch gestorten war hat de weiß, dah es sich hier um dos Bedemsglüff meinen Sodiens handelt, habe ich haute gern die Berkung für ihn übernommen.

Der Remmerzien not itand de wie vom Donner gersibrt. Nicht im emsernen gestorten wie sieme Luce werden tonne; der junge leichstleige, ihm stets eines oosertslächtig sowienden Ranne mer ihm nie als Heine stenen doortslächtig sowienden Amme mer ihm nie als Hoster eines werden dant werde, der eine gesche der gebardie er? – onde, daß Lucie nie in diesen Sinne mit ihm wertehrt oder seiner gedach date. Anderersiels war es aber eine große Ober sir ihn und kein Sans, daß ein Minister in eigener Berda sin seinen Sonie und werde. Vere für ihn und kein Sans, daß en Minister in eigener Berda sin seinen Chre mit ihrer Hertant bekannt zu machen? Nein, dies war nach seinen Sonie, das ein Kindister und gener debte.

Sieder vorher mit ihrer Hertant bekannt zu machen? Nein, dies war nach seinen Segriffen auszeschlichen, würde auch wehl ein Abdete an ihn hatte.

So sogie der Kenne Kraus werde und wehl ein Krausen geben, ohne diesen Erden und

Jum Dant für ihre madere Luicharbeit murbe allen babei beteilige ter Eelboten bes Landfturmbataillone ein mehrtagiger Urlaub bemiligi.

willige.
Diffented. Die Clubererordnetenversammlung beichloft einfammig, dem Gebelmen Konnnternenret Lubo Mager. Inhabter der Lederferte Roore v. Goden, aftern, an einem 70. Geburnstigte, tas Chrenoungerrecht zu verleiben. Gebeinnnt Mager hat felt einer Nethe von Jahren der Stadt durch zahlreiche Stiftungen zu offentlichen und tunftlerichen Zweden reiche Mittel überwiefen.

Das Gebicht eines flerbenben Solbaten.

Der deutliche Soldat Beildem Schreiber vom 80. Regiment in Wicksbern hette beim Sturme auf Rage die Lobeswunde erhalten. Im Spiel. turz vor seinem Berich. den, schreiber jagendes ergreisende Geblech im alten trauten Boltston nieder, das die "Christiche Freiheit" veröffentlicht.

Die Kugel traf, mich unft der Tod. Und alles tritt zurfact.

Det, end ihr menne Lebensquid.

Der das der Welt mas Liebes hat.

Der bleibt so gen allhier.

Bet, das, du schreiber von dir!

Tremb. wenn be bemehret, arüht mein Lieb.

Freund, wenn bu beuntehrft, gruff mein Lieb, Log', baß ich iterben mußt, Cog', bah ich tren fie bab geliebt, Tren bis zum Tob ins Gtrav. Ber auf der Weit me Lebes hat ufw. ofw.

Sog', wo lid thre Lode trug. Traj mid das tote Blet. Der Schuk, der durch die Lode ging. Rif mir das derz entgact. Ber auf der Beit was Liebes hot ufw. ufw. Ber auf der Beit was Liebes hot ufw. ufw.

Diefes Gebicht, bas Erganift fant Seisout in Beesbaben ver-tont hat, with foeven von Gejangverein "Cintrache" eingeübt.

Dermijchtes.

Eine Mietetontingeallerung der Brauereien. Die Kontingentierung der Bierproduktion bat noch einer Neldung des "Halzkurlers" verkindene pfälzighe Bierbrauereien zu einer recht eigentidmitchen Machandme veranlacht. Die Gafthausbeftiger, die ihr Lotal ein eine Brauerei vermieter haben, wurden von verkindenen Brauereien Lenachrichtigt, dah sie nur noch 60 Brozent von der Meite zahlen, nachen de bundersratikhe Kortharit ihnen nur noch eine Bierpreduktion von 60 Brozent erlaubt. Gegen diese Rechts-auslegung der Brauereich sehen die Bernieter die richterliche Ent-beiltung angerusen. Juerst haben die Bierbrauer den Bierpreis um 315 Mart sur den spektoliter erhöht, und nun wollen sie auch noch einen "Rein"gewinn von 40 Brozent an den Bachtpreisen haben!

scheikung angerusen. Zwerst haben die Bierbrauer den Bierpreis um 33- Marf sur den zieloiter erhöbt, und nun wollen sie auch noch einen "Rein"gewinn von 40 Brozent an den Bachpreisen haben!
Eine eigenartige Ensbedung machte ein Kölner Bürger auf einem Kusstug in der Eggend von Berg-Gladdach. Bom Regen übertalcht suchte er Schuj; in einem dichten Buich, wo er den Eingang zu einer Erdhödde soh, die zu einem seit wielen Jahren stilligeneten Feldwiese gehört. Mit einer Talchenlampe leuchtete er in die Höhde heibe der eine Kielen dahre einer feldwiese kant in einer Alle weniger als 16 Zent in er in Säcken verpack, die ein schlauer Bauer diet weiter dahre von seinem Jund in Kenntnis und ein zauptmann mit einem Soldaten suhren in Begleitung des Kölners im Aus zur Fundstelle von seinem Jund in Kenntnis und ein zauptmann mit einem Soldaten suhren in Begleitung des Kölners im Aus zur Fundstells wo der die dentwertschlen Mittellungen von Bekannten aus dem Kriegsministerium gehört haben wollen, wurde von der Straffammer des Landgerichts zu einer Gefängreisstage verweitellt. Es dandeit seh um den Külzand gedoren in Opernlanger Aures Borts, welcher an der Kew Jert Metropilain. Oper Läug war und in Amerita das Bürgerrecht erward. Der Angelagte machte det einer Gedurstagsfeier über die Berichte des Generaliades absäulge Bemerfungen und stellte u. a. auch die ungebenerliche Behauptung aus, daß in dem Gefängnis. Des Urteil lautete auf eine Wonat Gefängnis. Des Urteil lautete auf eine Wonat Gefängnis. Des Urteil lautete auf eine Wonat Gefängnis. Des Metstell und in Weise. Schauptan der aus der Konsettion holt Wärliet und 'ne Weise. Schauptan der wahren der Konsettion kont Mittatische Bereum in

tragte einen Mona Gefängnis. Das Urteit lautete auf eine Woche Gestängnis.

Der ferr aus der Konsettion holt Würstel und 'ne Weiße. Schauplat der nachten Erköhigie: ein militärisches Burreu in Sertin. Ein Keldmehrt tritt in die Stude und ruft: "Reier, ged'in Serinal under und hold Se mar 'n paar Burtiel, aber anktandige. Re Vertien Restricts daus, versich der ", Ju Besehl, herr Heldmehrt!" Auf dem Kerrider ruft ein Unterositzier: "Reier, wenn Se einnergabe, darn derrider ruft ein Unterositzier: "Reier, wenn Se einnergabe, darn derrider ruft ein Unterositzier: "Reier, wenn Se einnergabe, darn derrider ruft ein Unterositzier: "Reier, beite der nicht der Reidwehre die Weiße mit, ohne"

" Ju Besehl, Herr Unterositzier!" — Weier stärzt darvn und bringt Würftel und Koche. In de der Keldwehre die Weiße siehe, könten Se mie gleich eoch eine nuderingen kommen. Dier ist noch 'n Großen!" — Weier stürzt wieder davon und bringt die Weiße. Und so geht es

Befdaftlider Reflameteil



Galem Aleitum Galem Gold

3igaretten

Preis: Nº 3% 4 5 6 8 10 Pfg. d. Stck.

20 St.k.feldpostmässig verpackt portofrei! 50 Stok feldpostmassig verpackt 10Pf. Perto

Orient.Tabak-u.Cigarettenfabr, Yenidze, Dresden Jnh. Hugo Zietz, Hofileterant S.M.d. Königs v. Sachsen.

Trusifrei!



ben gangen Tag freppah, treppauf. Meler aber, ble mohlbrfeibte Ordonnang mit der gutgepflegten Glahe, ift tein anderer als der Indaber eines der erften Berliner Konjettionshäufer, der zu Haufe in seinem Kontor neben anderem Berjonal über zwölf Hausdiemer verfügt, die auf fein Kommando immer nur so fpringen, und beren Ben eglichteit es ihm gestattet, sich in Ehren ein dickes, rundes Bauchlein anzumaften.

Sebagischet es ihm gefaltet, isch in Egfen ein blates, rundes Baudicin anzumaften.

Cin geweittätiger englicher Kriegsgefungenere.

Wis na. Berlin, 28. April. Die Angeiegenheit gegen den englischen Kriegsgefangenen, Straßendahnschaftner William Lonsbale, der wegen tättlichen Angeitis gegen einen Borgefeigten im Dienst vor versammelter Mannichast und im Feide im Gesangeneniager Odderli, vom Kriegsgericht des immodilien Gardetorps zu zehn Jahren Gesangts und vom Odertriegsgericht zum Tode verurteilt worden war, gesangte gestern vor dem ersten Senat des Kreichmilitärgerichts zur Berhandlung. Ein Berteidiger und auch der Angestagte den zur Berhandlung den Entgeschaft und auch der Angestagte der Zichandlung versündete der Berhandlungsstährer. Senatspräsident Iheimann, der Bertichsohs sie der Russich, der Angestagte der Zichändigteit der Beutichen Militärgerichtsdarteit in seiner Eigenschaft als Mitglied einer seindlichen Racht unterliegt. Die Brudung der Schuldirge entzieht sich der Racht unterliegt. Die Brudung der Schuldirge entzieht sich der Racht unterliegt. Die Brudung der Eingestagte gegen des Etrasmaßes Bezulung einzete. Zu unterliegt teinem Zweisel, daß der Angestagte gegen einen Borgesesten im Dienst vor versammelter Rannschaft und im Legte. Es unterliegt teinem Zweisel, daß der Angestagte prüste dieste der Verlegte. Das Obertriensgericht prüste obiektiv und subsetziel, des den Machtige der Angestagte mit vollem Bewustlein gedandet dabe, das Bortlegen eines minder kameren Halles vernent, beshald wußte die Todesftrale über den Angestagten verhängt werben. Der Eenat verwarf deshald die Revision des Angestagten. Der Genat verwarf deshald die Revision des Angestagten der Besteben der Angestagten werden, der Angestagten werden, der Angestagten werden, der Genat verwarf beshald die Revision des Angestagten verhängt werden.

Buntes Allerlei.

Dresden. In einer Brauerei in Bauhen explodierte beim Auspichen eines faffes ber Dichapparat. Die flebende Maffe ergob fich über die Arbeitenden. Zwei Arbeiter wurden getotet und zwei ichwer verleigt.
Beilin. In das Gumnatium ift als Bertreterin eines ins field gezogenen Oberfehrers eine Oberfehrerin berufen worben.

Deffentlider Wetterdienft.

Porausfichtlide Wirrerung für bie Beit vom Mbenb Bunahme ber Bewölfung, troden, tags milb, nochts weniger fühl, norbliche Binbe.

Theater-Spielplan.

Abniglides Theater in Blesbeben. ung ohne Gereite einer eventi. Abund Berftellung.

Donnerstag, 20. April, Abon. M., "Carmen", Anf. 7 Uhr.

nerstag, 20. melle wie eine nach in 6 liter itag, 30. April, Abon. D. "Jebermann": hierauf: 5. Symphonte in G-moll von Beethoven. Anf. 7 Uhr.

Reibeng-Theater in Wiesbeben. Donnerstag, 29. Wortt Nochmaliges Gaftiviel C. W. Baller Robenmiller und feinte. Freitag, 30. April, 8 libr. Boltsvorftellung! Der Beitdenfreiler.

Spart Brotmarfen! 14

Beidäftlicher Reflameteil



Anzeigen-Teil

Freitag, den 30. d. Alts. findet von 8 bis 12½ Uhr vormittags von 3 dis 5½ Uhr nachmittags die Auszahlung der Artegs-nillenunterstähzungen für die Zeit vom 1. dis 15. Atal d. 5s.

und zwar: 2injangsbuchflaben 21 bis & auf Jimmer Rr. 5, 2injangsbuchflaben C bis 3 auf Jimmer Rr. 1

Rathaules.

3ar die Bewohner der Walditrahe erfolgt die obengenannte soschlung erft Samslog, den 1. Mal, von 3 dis 6 Uhr nachtigs im Polizei-Gebäude, Wuldfleahe 52. hierfeldst werden zur ichen Zeit auch die Zettel für Lebensmittel pp. ausgestellt und zubleat.

abfolgt.
Die Johlungen tönnen nur gegen Vorzeigung der blauen weetskatten gefeistet werden.
Die Empfangsberrechtigten werden deingend ersucht, sich an die annien Zeiten genau zu balten.
Biedrich, den 28. April 1918.
Biedrich, den 28. April 1918.

Die Mitglieder ber Memen-Kommiffton, fowie nenplieger und Armenoffegerinnen werden biermit gu er Sibung auf Preitag, ben 840 Mpeil 1915, Ramings 4 Ube auf Jimmer Re, 21 Des Rathaufes erge-

benit eingeladen.

Daran anschliefend um 5 Uhr Gigung ber Rriege-unterftunnge. Rommiffion. Die Beitglieder werden biergu ergebenit eingeladen.

Der Rarlibenbe: Bung.

Der Borlibenbe: Rung.

Auf Det Greibant thiesbaben. r & v. 37 mirb am Bonnersmitteas ab bas gefoche Bielich einer Auf werfent.
Det Berfauforrie britag be Big filt oas Bund.
Det berfauforrie britag be Big filt oas Bund.
Dieb mirb mit dem Primetten fefonnt aemacht, bah ein Percona an Rafte und Deutlemtrie. Rettautrateure und bergleichen Berlonen nicht fintfinden borf
Biebrich, den 23. April 1800.
Tie Boffaelnermoliung: Bast

Tie Pottaeloermaltung: Woot



Diest von der Gee in et.
Diest von der Gee in et.
pading einterfiend;
bBI. Angelice Iffice
kallien, fl. Steinbatten,
Meriane, Ferbecht, lebende
acieien. Bentichenfliche.
Deute teich gebadene bilde

Rathausstraße 88.

Neue Jackenkleider-Stoffe

Wollstoffe - Waschstoffe Blusenstoffe

empfiehlt in grosser Auswahl



N. MARX **Hoflieferant**



1 Ader mit Rice

Brirbrid Baut Ratner Strate

Stangenbohnen Rorbiller unb Wainomen bas Brund 1 Warf, au ban Rable Milbie.

relieid u. beller

an verfaufen. Reiferstraße L. p.

mermatel

ianos Germoniume neu un gebr. in jeh. Greislom Briespianos bill. 157

Kricaskarten-Utlas

enthaltend 15 Karten ber verfchiebenen Kriegsichaupläte. Banbliches Cafchenformat. :: Große Maghabe :: Dielfarbige Drucke.

Praftifche Liebesgabe.

___ Preis Mark 1.50. ___

Gejdafistelle der Biebricher Tagespott.



Statt jeder besonderen Anzeige.

Schon den 30. Oktober fiel, wie wir erst jetzt sicher erfahren, auf dem Felde der Ehre bei einem Patrouillengang unser mit feuriger Begeisterung erfüllter, herzensguter, innigstgeliebter Sohn und Bruder

stud. med. Xaver

Kriegsfreiwilliger in einem Reserve-Infanterie-Regiment

im Alter von 21 Jahren

In tiefer Trauer

Lehrer G. Krower und Pamilie.

Biebrich a. Rh., den 28. April 1915.

Jungwehr Biebrich.

Die Berren Guhrer und Unterführer werden gebeten fich wegen wichtiger Befprechung am Schlug der Freitag-liebung bollgablig einzufinden.

Lebrerinnen - Berein für Roffan G. B.

Monatsversammlung

awar in der Anla des Loceums am Schiobpiat, da die Alte die fiede mit Mittade vollegt ift. 5 ihr Bereinsangele genheiten, 6 ihr Bireilingenen von Frau von Danenseldt über ihren Rubenwalt in Churenben.

Solgende Gaben für die Okarmee

Solgende Gaben für die Okarmee
lind einosgangen von: Frau Dr. Cewalter 6 handtücher, 6 Caldenstücher; Frau Kaufmann 6 handtücher 12 Calchentücher; foren Bohrmann 12 Slatchen Rotwein; herrn Nath do Cigarren, 150 Cigarren, 5 Calchentücher; Frau Dr. Kraus eine Dartie Daplertolchentücher; Gran Dr. Kraus eine Dartie Daplertolchentücher; Gran Dr. Kraus eine Dartie Daplertolchentücher; foren Cipitan Maller 16 Dakete Streicholger; flern Gebrücher Store, 6 Calchentücher; Frau Dr. Kraus eine Dartie Daplertolchentücher; flern Cipitan Maller 16 Dakete Streicholger; flern Ghrens 50 Cigarren, 4 Cigarethen, 3 Dachden Ladak, 1 Ph. Kersen; flern M. Schneiber Wiesbadener Streich 50 2 Dachden Cadak, 1 Daket Streicholger, 3 Calchentücher, 3 Handtücher und Briefpapier; flern Merike Cadak, 5 handtücher, 10 Cadakbeutel, 20 Calcin Schokhade, 10 Paket Cadak, 5 Handtücher, 10 Cadakbeutel, 20 Calcin Schokhade, 10 Paket Cadak, 6 Külüchen Cigaretten, 2 Ph. Kersen, Briefpapier und Unichlüche und Schoothatern; Stallein Kaus 50 Cigarren, 8 Calchentücher; Schulein Wagner 20 Cigaretten, 6 Stück Seife, 60 Bogen Briefpapier und Unichlücher; Stau Dagner 4 Pakete Cadak, 5 Cigarren, 80 Cigarren, 90 Cigaretten, 10 C. Kersen, Cadakbeutel; flern Geseinmer Dr. Kalle 1000 s.; Stau Steinhauer 20 s.; Mädden von Bohrmann 3 s.; Stau Platrer Miener 1 s. Stau Ch. Möller 3 s.; Stau hahmann 5 s.; Stau Dechentücher, 20 s.; Grenn Dr. Gebruchtucher, 10 stalle 100 s.; Stau Paketer in 20 s.; Stau Dr. Kaller 100 s.; Stau Paketer in 20 s.; Stau Dr. Kaller 100 s.; Stau Paketer in 20 s.; Stau Paketer in 20 s.; Stau Dr. Calchentücher; Stau Dr. Maller 100 s.; Stau Paketer in 20 s.; Stau Paketer Stau Dr. Maller 100 s.; Stau Paketer in 20 s.; Stau Paketer in

Der Crtsausidut für Kriegstürlorge Geldattattelle: Wiesbadener Strafe 52, Der Vateriändliche Frauenperein.

Ein Rinber-Gitmaeen it reus hillie au verbarten. Herbaubtreite 70. u.

Sebei beiten

Matha-bittahe 70. p.

Baterbaltene Betthelle b Baidelld an verfaufen. Rat. in ber Geldafibiete

Nähmaschipe an verfaufen. Muf Bunid Tell sab-ung Enbreaftrage 8. C.

Brotmarten Brg. puntilid ine baus ge-Werbausftrake 90. 1. L

Seldpoftbrief. Umjalage, Doltlarten

Morefizettel

Morehzettel

Urlanbsideine

Guido Zeidler.

ibel, neue Bellen ne Absablung Remedie 6

Out mibl. Simmer n 1. Stod ja vermieten. \$78 Will Thelemannfranc 18, s.

Wohnung

permi-ten tebrichte 11, 1848. Gtb. 1.

230hunug Boiberbank, 1. Stof ju per-neten Bratuger Strabe & Ri. Stontibitmeh

an rub ge Gamilie qu permie Coone Simmerwobung

ga permieten. Rib Raneritrabe 1, L Saben.

done 2-fimmermohnung m Gib. fof. au vermieren. iSt. Ride. Griebriditrobe M. S. s.

2 Stawer and Riche Mbolffirahe 17.

Cine in the Bonnung.

Rhein Bhba., fepbre Ausflate.

Rhein Bhba., fepbre Ausflate.

Ritemer, pr. Rithe unb
annigabe lofest bil an berm.

Rid. Rheinftrabe 18, 1.

Gine 2-3immermahnung Pionberbaube a L. Dint a permissol Biesbabener Girabe 101

98

2 - Simmer wohnung eventl. m. # Manfachen au pervist.

Mainzer Strake 20 part : Mebaerlaben, Schlacht-hans, 2 Jimmer und Kiche; 1 Gedt I 4 mmer und Riche, Julianicen oder gefrennt folger au nerm [Rich] Kaheren bei : Muffert, Amteier Six 1, 8, 66.

2- u & Bimmerwobung an sermieten Geibirrhe S.

dene 3 Bimmerwohnung or Jabutroje 2. part., L. Saint I-Slamerwohner

m. Balton ibren ff Ger. 16 fo'ort billian as ne mirten 1603 Ran Rainerr Ger 19 im Baro.

Gude für meine Ronbitoret

langere gran ober Madden.

fdriftlide Angebote fi ten an Dotet Roffan Arone

Stan lucht Manaiftelle ber sonitige Beidoftigung. Rufteler Gerage 9, 1.

Tentinit

das su Daule ichlafen tann, er-lume Armenruber. fl. 505

Goldaer Lotterie Bichung em 8. u. 9. Juni 1915 Geminne im Gelamtm. pon

50,000 Wh.

1 Hauptgewinn i. W v. 10,000 Mk. 1 Hauptgewinn i. W. v, 5000 Mk.

Lofe 3u 1 Ml.

Lotterle-Cinnabme Rathausftrage 16.

Etrob., Cecorad und Edoli-maran., Betreu. Cefreiger, Jedentragite, Loften, Cifres, Linder, Cibble, Cilolad, Linder, Cibble, Clolad, Linder, Ceberritide, Trume-nut, Rähmaldinan, Meiber-idenkule, Edolage w. geidnigs, diabmen und bergi billig. 430 6 Rengaffe 6.

Tättige Bfiglerin

Chem. Reiniaung Reibling

Goldene Damenuhr

versoren, Anbenken, auf be Bege Luber. Artebride, Mai aer, ernntrunerfit. u. aust Der ebriiche Hinder wird get ten biefelbe gegen doss Belob ung Lubertrape 11 abaugebe

Gin Sund
ill ifter v Dadel u. Conauer meike Beine und Brift, ent teafen. Bieberbritiage e.bau Betobnung Gifaberbenftz.